

Umwelt-Indoktrination an unseren Schulen

geschrieben von Chris Frey | 31. Mai 2019

Haben Sie sich jemals gefragt, warum Kinder aus der Schule kommen und oftmals den Eindruck erwecken, dass sie gerade beklagenswert ungeeignete Instruktionen bekommen haben in allem, von Englisch über Geschichte bis zu Mathematik, Wissenschaft und anderen traditionellen Lernfächern?

Ursache hierfür ist, dass in viel zu vielen K-12-Klassen im ganzen Land [= den USA] diese Lerninhalte beiseite geschoben worden sind zugunsten eines Lehrplanes, der speziell darauf ausgerichtet ist, Kinder auf einen Weg der progressiven Indoktrination zu bringen, was bei ihnen leicht zu beeindruckenden jungen Gehirnen auch nicht schwierig ist. Das ist keine neue Entwicklung, sondern eine, welche graduell ihren Klammergriff um unser Bildungssystem immer mehr verstärkt hat (öffentlich und privat), seit die giftigen Gedanken von John Dewey und seinen Jüngern im vorigen Jahrhundert anfangen, ihren Weg in die Lehrpläne der Schulen zu finden.

Mit der Zeit wurde das Fach Geschichte ersetzt durch „Sozialkunde“ [social studies], und die Lehre von Wissenschaft ist immer mehr politisiert worden.

In ihrem Buch aus dem Jahr 2017 *„Deconstructing the Administrative State: The Fight for Liberty“* [etwa: Dekonstruktion des Verwaltungsstaates: Der Kampf für die Freiheit] diskutieren Emmett McGoarty, Jane Robbins und Erin Tuttle den Kampf der Ideologien, welcher seit Jahrhunderten und bis auf den heutigen Tag im Gange ist. Heute findet dieser Kampf statt zwischen jenen, welche das amerikanische Experiment und dessen konstitutionelle Struktur verteidigen einerseits und jenen, die danach trachten diese Struktur durch eine andere Struktur zu ersetzen, die es ihnen ermöglicht, ihre Gedanken umzusetzen auch ohne Popularität andererseits. Alle drei Autorinnen sind verbunden mit der in Washington ansässigen *American Principals Project Foundation*.

Fluch der nächsten Generation von Wissenschaftsstandards (NGSS)

Mit der Kaperung der traditionellen Schul-Lehrpläne und der Umwandlung derselben in ein Instrument der Indoktrination können heutige Pädagogen Gehirne nach ihren Wünschen formen. Die Autorinnen schreiben, dass vielen Schülern die *nächste Generation von Wissenschafts-Standards* (NGSS) beigebracht wird. Diese wurden im Jahre 2011 unter der Leitung von *Achieve Inc.* verfasst, von der gleichen Organisation also, welche die kontroversen *Common Core* nationalen Standards für Englisch, Kunst und Mathematik geschrieben hatte.

Nach Evaluierung der NGSS legte das *Fordham Institute*, eine

bildungspolitische Denkfabrik, welche tatsächlich hinter Common Core steht, fest, dass die NGSS gegenüber den Standards in 20 anderen US-Staaten „unterlegen“ waren. Im Fach physikalische Wissenschaft stellte das Institut fest, dass es „unmöglich sei, den Physik- oder Chemieunterricht an höheren Schulen im Rahmen der Inhalte der NGSS durchzuführen“.

Anstatt den Schülern die Welt der wissenschaftlichen Nachforschungen beizubringen, trachten die NGSS danach, progressive soziale Werte zu vermitteln. Es bewerkstelligt dies, indem die Schüler zu „Engagement“ im Rahmen der Lehrtätigkeit in den Klassenräumen getrieben werden, indem man sie einer Gehirnwäsche unterzieht und Druck auf sie ausübt, aktiv an der Rettung des Planeten mitzuwirken in Übereinstimmung mit den umweltaktivistischen Dogmen.

Die NGSS geben anzustrebende Ziele vor, was die Schüler am Ende unterschiedlicher Klassenstufen wissen sollen. Mit direkten Zitaten aus dem Drehbuch der NGSS zitieren die Autorinnen die NGSS-Standards bzgl. globaler Klimawandel für drei Klassenstufen:

Am Ende der 5. Klasse: Falls die globale mittlere Temperatur der Erde weiter steigt, wird das Leben der Menschen und anderer Organismen auf vielfältige Weise beeinträchtigt.

Am Ende der 8. Klasse: Menschliche Aktivitäten wie etwa die Freisetzung von Treibhausgasen infolge der Verbrennung fossiler Treibstoffe sind grundlegende Faktoren hinsichtlich des gegenwärtigen Anstiegs der mittleren Temperatur auf der Erde (globale Erwärmung). Die Verringerung der menschlichen Verwundbarkeit auf jedwede Klimaänderungen hängen ab (sic) vom Verständnis der Klimawissenschaft, Ingenieurs-Fähigkeiten und anderen Arten des Wissens wie etwa dem Verständnis menschlichen Verhaltens und kluger Anwendung des Wissens bei Entscheidungen und Maßnahmen.

Am Ende der 12. Klasse: Globale Klimamodell werden oft herangezogen, um die Prozesse des Klimawandels zu verstehen, weil diese Prozesse komplex sind und während der Erdgeschichte langsam vor sich gehen können. So wie die Größenordnungen des menschlichen Einflusses größer denn je sind, so ist auch die Fähigkeit der Menschen gestiegen, Prophezeiungen zu modellieren und derzeitige sowie zukünftige Auswirkungen zu managen. Trotz Computer-Simulationen und Anderem werden immer noch bedeutsame Entdeckungen gemacht darüber, wie Ozean, Atmosphäre und Biosphäre miteinander in Wechselwirkung stehen und wie diese Wechselwirkungen als Reaktion auf menschliche Aktivitäten modifiziert werden. Wissenschaft und Ingenieurwesen werden grundlegend sein sowohl hinsichtlich des Wissens um mögliche Auswirkungen des globalen Klimawandels als auch hinsichtlich von Entscheidungen darüber, wie die Rate des Anstiegs verlangsamt und die Konsequenzen abgeschwächt werden können – für die Menschheit ebenso wie für den Rest des Planeten.

Die zugrunde liegenden Hypothesen eines vom Menschen induzierten Klimawandels werden nie in Frage gestellt, und Schüler auch in höheren Klassen werden niemals ermutigt, alternative Erklärungen der Klima-Variabilität in Betracht zu ziehen.

Die unermüdliche Kampagne des Bildungs-Establishments, die NGSS landesweit zu übernehmen

Bis zum Jahr 2018 haben 18 US-Staaten die NGSS übernommen, seit diese Standards im Jahre 2011 vervollständigt worden waren. „Die übrigen Staaten sind einer unermüdlichen Kampagne seitens des Bildungs-Establishments ausgesetzt, die Standards ebenfalls zu übernehmen“, schreiben die Autorinnen der Studie. „Zum Beispiel hat die *National Association of School Boards of Education* (NASBE) die Übernahme der NGSS durch Schulgremien aktiv vorangetrieben. Bemühungen, das NGSS abzulehnen, werden von der NASBE mit einer Flut von ‚Ausführungs‘-Berichten konfrontiert, um etwaige Einwände zu widerlegen“.

Autor: Bonner Cohen, Ph. D. is a senior policy analyst with CFACT.

Link:

<https://www.cfact.org/2019/05/22/environmental-indoctrination-in-our-schools/>

Übersetzt von Chris Frey EIKE